

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.  
Donaueschingen 294**

**Geiler von Kaysersberg, Johannes**

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das  
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Hut - Schnüre (Predigt 7)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

vnd demüt. vnd bis sicher/also xps den do st  
 überwand vnd wider vfferstond an dem dritte tag  
 mit groser wun vnd fröwd/das sol dich trösten  
 alle dem not zu überwinden. vnd mit xps zu er  
 stond mit groser freude vnd gezierd. vnd zu tra  
 gen den hend vol plümen vñ rosen ewig wun  
 vnd selikeit mit allen heiligen. dz blyh mir. vñ  
 uch die heilig drualtikeit got vatter Gyn vnd  
 heiliger geist. *Die Sibend predig vñ heige die vi*

*Schafft & seit/ wie em wijsen bilgerem hat ij  
 schnür an seinem hüt da by er in hebt dzer m  
 mit ab vall/ vñ wie wir auch müssen hon zwü  
 schnür wölche sent andechtig bett vñ betrachtung*  
**D**on habemus ibi ciuitate *Wir hond hie kein be  
 lybende statt/ aber wir süchen em künfftige  
 Sprichet Sanct paulus ad heeros xij<sup>o</sup> capitt*

*1 kein* Wir habent hie blybende statt vff diser erden/  
 wan wir alle bilgerem sent <sup>vñ</sup> stetes enweg mü  
 sent. vnd für vnd für varen. dar vmb süchent wir  
 em künfftige. dz ist die ewig selikeit. dahin wir  
 vns keren sollent. vnd dar zu bereiten. als em wijs  
 bilger diit/ der do ylet zu seines vatters heymüt.  
 Was nun eme wissen bilger not sy. vnd dz er habe  
 sol zu erlangen ewig selikeit/ das hond jr gehört/  
*dz erst dz er sein schuld bezal/ zum andh. das  
 er sein haush sein gesind vnd alle seine ding ordent/  
 als vns der phet lert/ do er sprach lüg dz du dy  
 haush ordent/ Awen du mit weist. wen du da bö müst  
 stheden durch den tod. / zu dem dritte dz er mach  
 vnd seg em testamet/ betracht sein tod vñ sterbe/*

Zum vierden Das er hab einen güit grossen ledern  
sack dz ist d' glaub. | Zu dem fünften güte alte  
ergange schüw. lang herübt tugent | zu vi das  
eine bilgeren not ist / dz er haben sol einen hüt d' ge-  
dult der in besth'm. vast not ist eine bilgeren  
das er hab disen hüt d' gedult / der in besth'm. dar-  
zu auch vast müz vnd güit. wan gedult besth'mt  
dz haupt d' selen. dz ist die vnüfft das sie mit wö  
vmb geworffen. vnd verderbt durch das ungehör  
gewitter der trurikeit. wölche trurikeit her komet.  
bss widerwertikeit / dz die dem sele belestigt es  
sey krankheit des lyb. armüt schmachheit / darzu mer-  
lich trück vnd getrenng des gemüß. nun ist eine  
<sup>not</sup> pilgeren / das er hab zwü schnür an dem hüt da.  
by den hüt heb. dz er in mit ab vall. was dise  
schnür sent / hon ich ick verheissen zu sage. wir  
sehent wol. wie die wüsen bilgeren schnür an de  
hüten hond / als die ept haben / aber mit also vo  
südm. vnd framangen gemacht / vñ ich halt da  
für das die heiligen apostolen also hüt mit schnü-  
ren getragen haben / mit syde schnür. ja iedt ein sack  
schnür vnd ich halt. dz es dar vmb erdacht sey. die  
schnür vñ den hüt für den wind / ab' nun gönt alle  
ding ab. die ept vnd die cardinal machent so  
vil wunders an die hüt. <sup>die</sup> sie müsent südm vñ wech  
sem. vnd ist d' hochfart iegt kein end. also missbru-  
chent wir alle ding / als emer der do vil wüß  
macht mit spüs. als ein garey vber ein hermg  
nash. vñ lass es noch ein stock vñsch sein. od' ein geprat.

49

teuer holt schüch / vnd über einen filz ein pfeffer  
gemacht / also ton d wir auch malen dingen / die  
vhoient wir mit hochfart. Dar vmb get es als es  
mag / als etlich menschen habent gar ein sidme hüt /  
Dz ist gar deme gedult. sie ist zu flach. Das ist mit tieff  
genüg. sie sont grüntlich demütig. Dar vmb etwe <sup>1 mit</sup>  
gar ein demes windeln komen mag / das mit der hüt  
der gedult abvelt. Das sie vngedultig vnde etwe  
von schnöde deme dingen / mögent sie mit Ingedult  
belyben / dz machet die hochfart. Die noch nit gang.  
In im vffgerüt ist mit der wurzel eigens gesuch. /  
nimmer mag / rechte gedult beston. wa noch hochfart  
im grund ist. / Nun sprichestu ich bin vollen demü-  
tig. ja alle die wil es dir nach deme sin get / ab-  
nun vmb ein wortlin. so velst du ab. / wie set ich  
dz mir d hüt mit abvil. / Dar vmb will ich dir  
zwei schnür geben. Da by du m heben solt vnd wil  
er dir ettwan enpfallen. Dz er dir doch am hals  
belyb hangen. wan es mag niemant allwege in  
gedult on abvallen geston. on sunder für vn hilff  
der gnades gottes / Nun merck die zwei schnür.  
Ein schnür zu der rechten seiten. Die and zu d lincke  
seiten. Die erst schnür ist Domocid ord / Das ist ein  
vndecktig unpriinstigs huzigs. beharliches gebett.  
Das do ist Ein vffgang des gemütz In got de heren  
od mgöttliche dng. vn diese schnür sol sem zu d  
rechten seiten. Diese andere schnür ist heilig rem  
vndecktig betrachtung / vnd diese schnür sol sem zu

Der linden seiten! **Und** was seit nün die zwü  
schneur syten der seelen **und** zu wölehen seit syte  
sie sijn sollen. **Dise** zwü **schneur**. gebett vñ be-  
trachtung. **Das** merck. Du hast in demer seley zwü  
kress. die em ist d' will. Das and' die begürlich  
kräft. Den willen nim ich hie für die rechte seite.  
vñ disem gütem willen sol gön. Ein andechtigis im-  
brünstigs gebett zu got. Die begird nim ich für die  
linden seiten d' seley. vñ deren sol gön heilig andech-  
tig betrachtung. Wan als man die verstentnus  
vñ gedechtnus nimpt für die augen d' seley geist-  
lich durch sie. die sol got sücht **und** bekent durch  
sem mien werden. als ist d' güttwill. **und** heilig  
begird die zwü seiten oder die hert der seley. d'  
vñ dem willen gönd dise bewegung. vorcht schmege  
scham. vñ der begird würt geboren. frid hoffnung  
hass vñ lieb. Wan es nu ist das die der hüt d' ge-  
dult über em wil enpfallen **und** die in der noth  
wilt der widerwertikeit wil abwehen. Dar zu d'  
hagel d' trurikeit sich quepset. die grim hüz vñ  
imbrunst der anfechtung sich wil verbrennen **und**  
sich schwachet **und** on mechtig machet. Den halt  
sich an die eine **schneur** <sup>aine</sup> andechtige gebett zu got.  
die do ist zu der rechten seiten eines güten willes.  
ja es soll sem ein hüzig imbrünstig andechtig gebett  
das do gang vñ gangem herzen. was heisset nu  
ein andechtig gebett. Dem vñ gang demes gemüts  
mit got mit allem dem kressen d' seley got anrippe  
in gangem vertrauen. besten glauben. vñ in

prünstiger liebe / Sz es dir wöll zu hilffen kome /  
 Sz du moigest wider ston sollichem vbel vn belibe  
 mgedult. **not** ist dir dise schmir / on die schlahe  
 salt die rechte hand eines guten willens / do by zu  
 haben den hüt d gedult / Sz er dir mit empfalt.  
 Sprich / Ich fast not ist dir / Sz du got ernstliche an  
 ruffest. flüssiglich vnd beharlichen vff ganze herze.  
 mit unpriinstigem gebett / ones vber-gangs dines  
 gemüt mgot / Sz er dir wöll mit sein gnade bißte  
 dig sein. dir zu hilffen. vnd dir gedult zu geben.  
 wan es si san. das dir got genad mit teil. durch.  
 wölche du gesterckt wo. dest. in dem gemüt / gedult.  
 zu erlangen. vnd dar in zu beharen. on die so mach  
 tu gedult wed behalten noch vber kome / es muß dir  
 vo got geben werde / das du gedult erlangest / vn auch  
 behalten moigest. dis bekant d heilig phet dauid. Sz  
 wir gedult. vo vns selb mit mögen kon / aber vo got  
 muß es vns geben werden do er sprach. her du bist  
mein gedult / als ob er sprach vo mein eige krafft. Sz  
 ist vo mir selber / mag ich kein gedult haben / od sie  
 behalten / ob sol ich gedultig werde. vn dar im v  
 haren. Sz muß mir vo dimer gnaden vn gabe vde  
 verluhen / dar vmb her du bist mein gedult. vn d  
 hoffnüg meiner jugent vff / mit ist got die gedult /  
 nem / aber er ist ein stifter ein anfang. vn ein geb  
 d gedult / der vns durch sein gnad. vnd barmherzigk  
die tugent. vn gnad gibt Sz wir gedult mögen in  
 vn ser selen haben vnd auch behalten / dar vmb

zwü  
 t sika  
 be  
 zwü  
 ach  
 sika  
 by  
 die  
 ande  
 us  
 rest  
 durch  
 allig  
 d  
 chme  
 ug  
 ge  
 ort  
 zu d  
 vn  
 d.  
 halt  
 got  
 illes  
 ebett  
 t na  
 mü  
 niff  
 im

ist got mit gedult / Er ist aber ein geber d' gedult. **vn**  
vnder tugent / Ein muot sie ein kind hat / dz sie vast lieb  
hat / die spricht / die kind ist all mein freud. die kind  
ist mit die freud der mueter an **in** selbs. **wen** die  
freud die sie hat / die hat sie in herzen. wie ist dan  
das kind in freud / also ist es in freud. wan es ..  
machet od' gyt in freud / durch vrsach. also ist  
got mit die dult / **ab'** er gibt gedult. mit macht  
gedult in dir vff bewegen. od' vff vben. noch be  
halten von dem eige krafft. **aber** von got / **in** die  
gedult gegeben werde / **den** die sein gnad im gytet.  
durch welche gnad du gedult macht vber come  
zu got. wan on by stand der gottes gnad schaffest du  
nit / **du** muot die gnad gottes vor alle sungen in  
demer selon haben. on die macht nimer rechte  
gedult haben / die dir verdienliche sei zu ewig  
selikeit / wie aber etwan ein todsund' **er** mit ist in ge  
nade gottes / auch gedult hab **vn** vff welche grund od'  
so gedult her entspringt / **dz** hat ein sund' materie.  
**war** vmb ist dir not / die schneit eines andechtigen  
gebettes zu got / durch welches gebett du die genad  
gottz erwirbest / die den got dem gebett angenom  
macht / **das** er dich erhait. **vn** die den gedult gibt  
dan vmb ist dir das gebett gut. wan es ist erkulung **em**  
vn miltirug d' anfechtung der widerwertikeit / die  
indin sacht trurikeit. vn hereschlagenheit demes  
gemutz. so die himel vn erde zu eng ist. vn kanst  
dich mesert angelam od' enthalten. **vn** siegest in  
dem siben geheisten eint od' bach offen. **er** vn ..  
haupt sunden / anfechtungen / mit den diene kinde

zu Babilomen. Den gniß vff zu got vff d' dieffe d' d'  
 Sines hertzen. ein andechtig rein in brünstig hertze bett  
 zu got. Durch wölches er dir geben wölle hilff vn'  
 gnad vnd das du mögest volharen Ingedult den  
 wilstu herlangen das siß erkulend himeltaw. d'  
 barmhertziqe gnad gottz. wölcher senfter regen  
 vnd abrißend traw gang herlöschet den viren offe  
 vnd miltet vnd maiget sie grime hie vn' brat  
 sollicher angst vnd betriupnus. Aber diese miltet  
 ung gibet got allem sein durch sein genad als d'  
 sprichet quia misericordiam et vitam diligit d' graz et glaz  
dabit vns. got d' minet barmhertziqe vn' warht  
 ober gnad. vnd warheit vn' vnd glorn' wirt vns  
 geben von got mit wölcher gnad wir möge ewne  
 od' erlangen zu geben haben vnd zu wirtken bar  
 herziqe vnd warheit ober gnad gottes müßent  
 von dir zu haben od' on die wir mit gutes müßen  
 zu wölle zu wirtken vnd zu behalten. got müß  
 vns gnad dar zu geben. die oberkoment von mit  
 andechtigen reine inbrünstigen heiligem gebett  
 zu got. Es spricht sant augustinus wie hat gelasent  
 od' v'schmecht d' in ije angerüßt von ganze herze  
 mit andechtige inigem gebett. also mick wie nüz  
 vnd not dir sein. die schmir des andechtige gebett.  
 mit d' du behalte macht den hüt d' gedult. den  
 du ~~erlangst~~ erlangst durch göttlich gnad. dan mit  
 machtu gedult kon vo dir selber. allem vo got. d'  
 die bewiist vns vnser lieber her. so er wolt gön in d'  
 herten strengen strijt. Sines pittern todes des kri  
 ges. vnd so die stund nun hie was. das die all



gebettz vnd halt dich dar an. spricht Jacobus  
 ist ieman vnder dich d' so in seine herge beswt  
 sei durch den last der trurkeit der bett / so vber  
 vmt er. **nun** sprichst du du seist mir wol mocht  
 ich betten / so gebrest mir nit. **was** clagt ich den.  
 Ich mag doch wed' betten noch auch mit gutes ton  
 gedencken. **Es** ist war wen du betten mochtest so  
 werestu genesen. **wen** du aber mit macht betten  
 noch gutes gedencken noch in deine herge vff  
 erwecken. **vn** kanst dich medert mit behelffen.  
**wan** dich gelangt mit zu betten. so ton ems vnd  
 herbarin dich vber dich selbs. **Das** du als ein  
 arbeitseliger armer mensch bist / also lert ein alt  
 batt eine jugen / ab' dz all' schein ist bett nach d'  
 lere **Sancti Jacobi** do er spricht ist ieman vnd' dich  
 dem sein herge vn' vnust sein vfrinstert v' duncelt  
 d' bett / so wirt in gemastet vn' gelychtert sein  
 hirt. **werck** er spricht so bett er. **war** vmb wa  
 die ist ein vnd' vff herweckung. **vn** vff hebung des  
 gemug das durch den hagel schlegen od' vmt d'  
 trurkeit was nidergeworffen. **Das** hebt vn' richt  
 gebett wid' vff. **swen** das gebett hat od' wirckt  
 zwei smig od' zwei werck. **Das** erst dz das gebett .1.  
 in vns wirt das ist es erlicht / vn' erheitert das  
 recht aug der selen. **Dz** ist die verstantnus die da  
 was verfrinstert durch den dufftigen nebel der  
 trurkeit die da vmbgeben hond d' haupt d' selen.  
**Das** ist die vnust / das sich die sich die mit mag  
 keren mgot / ab' das bett v' rirt den nebel vnd  
 herlicht im wid' dem verstantnus vn' erfricht

Die durch starcke hoffnung zu got zu sein güte vn̄  
barmhertigkeit vff dem entspringt den das wird  
Dz ist gebett sterckt den willen vnd alle krefft der  
selen in allen tugenden! Das sein will andechtig  
vn̄ gutwillig wirt vil zu lyden vmb gottes wil  
len. wen er vmb sinet willen auch gelitten hat.  
wen du den also gedultiglich lirst was got über  
dich v̄hengt vff duser herlichten v̄stentnis. In de  
glauben. vn̄ hoffnung. vn̄ vff dem güten yn̄geker  
ten willen in got. wachset vn̄ vff get den em an  
dechtig von inbrünstig bett vn̄ ein kristlich bett.  
Dis ist mit dz bett dz du vil in büchlein bettest.  
vn̄ vil pr̄ nr̄ sprichest vn̄ ein ganz kuz v̄ment  
pflichtlich herz da bi hast. Aber das heist ein an  
dechtig kristlich gebett dz so got vff em̄ ganze  
güten herze vff ganze gemüt. vn̄ vff d̄ allen  
dresten d̄ sel. wen als dem gemüt vff gat vff  
dem grund inbrünstig lieb. ganzer hoffnung. vn̄  
beste glauben vn̄ als vff zu got vn̄ in got durch  
göttliche <sup>lieb</sup> glaub. vnd hoffnung! d̄in herz bewegt  
wirt gegen got. vn̄ in als bittest. vn̄ schmiffest  
Das heist eigentlich ein andechtig vom heilig gebett.  
Deuotio et oratio. Es ist kum vnd allen güten w̄de  
also ein krefftig argem̄ wid zu bringen verloren  
gnad zu überwinde alle anfechtung vn̄ zu über  
komen alle gnad vn̄ tugent vnd die zu behalten.  
also d̄ast das andechtig! Das da got vffgangen  
herzen zu got. Es was ein altvatt in d̄ w̄ste zu  
dem kam ein brud̄ d̄ clagt in das er mit möcht

1 Bett

beten. Do sprach der vatter / so sitz in dem zell und  
 herbarin dich vber dich selber / vn sprich in dem  
 herzen. her herbarin dich mein / so wen dich dz  
 auch mit wolt helfen / so behilff dich mit andr mecht  
 ongedult. Das den auch also ist / als dir / das du  
 dis mit allem lydest. wil dich das auch mit hellffe.  
 Die trurikeit will dich vber ein vberwerffen / so  
 behilff dich mit disen zweyen. die dich wid ernaf  
 ferent. vn vff richten. das dich gelustet zu betten.  
 Das ist ein scharffe vstentnus. die do erlichtet  
 mit eme ganze glauben. in welchem begriffen  
 ist dz got ist gerecht. und auch barmherzig. Das  
 und das du dem willen ergebest in den wille got.  
 vn in dem barmherzigkeit. das also lang zu lyde. als  
 es im geuall. vn also dem hertz vff zu wecken zu an  
 dacht. vn zu eme kristenlichen gebett. dich zu halte.  
 was ist andacht. vff dem do kumpt ein kristelich.  
 gebett. ~~Das heist andacht / so dem gemut vber  
 das dz vngot ist / vn vffstiget vff got / vn daz  
 vngot vff bewegung gottlicher liebe / vn eines gute  
 ganze / vber das heist andacht / so dem gemut  
 verlasst / alles das vnd got ist / vn d vffstiget zu got.  
 vff bewegung gottlicher liebe / vn eines ganzen kyste  
 glaubens. und also in liebe vnd glauben. got bittest  
 d' anbettest. dz er dir woll geben gnad. durch woltche  
 genad. du herlangst vn auch macht behalten. die nuge  
 notturfftige tugent d' gedult. dz ist der erst vaden.  
 In dieser schmir. Das du got dar vmb bittest / der  
 ander vaden ist dz du dz du dem gebett trivest.~~

Zu der <sup>hülffrauw</sup>himmelsthem maria. vnd die bittest das sie  
wöll dem fürsprecherin sein zu got/ das er dir ge-  
dult geb. Der drit vade. das du anruffest all heili-  
gen. <sup>dir</sup>sz sie vo got gedult herwerben. wöllent/ oder  
auch and tugent/ als hastu iii beden zu d schmir.  
des gebetz. wen em drueck schmir/ bricht gar kum  
od mit lychtiglichen. Dis ist die erst recht schmir/ Ein  
vndechtig rem heilig. yn prunstig gebetz. sz d gang  
vff dem jr und göttlicher liebe. hoffnug vn gelaub/  
vnd dise schmir sol sein zu der rechten syte eines  
guten willens. vnd dem hüt d gedult. das er dir mit  
abvall/ merck nun die and vnd lücke schmir. die  
heisset deuotio meditatioe. vndechtige heilige reme  
betrachtung. vn gute heilige gedonck. nun sprichstu  
Ich gedonck volle vil. ja war an du schwebelst  
eben vmb/ mit dem gedoncken wie em garn vnd/  
den vff die den vff das. das semt wol helfsch ge-  
donck mit heilig gedonck. was ist heilig das wort  
heilig. sctis ist als vil gesprochen. als on erd/ als  
em ding das kein indistheit on jm hat. vn gang.  
rem ist on sündlich beflackung/ das heissent heilige  
betrachtung die sich gestreck vff heben vber all  
irdesche ding vnd sich ynrichten yn got/ od myöttliche  
ding/ als wen du dem gedonck berest zu himelsthem  
en dingen/ od m dz lyden xpi. vnd dar vmb d ist. sz  
dem herg dar durch myöttlich' lieb. vnd ynbrunst  
erzunt werd. vnd entflamet vnd als dar an gedonck  
est/ sz du durch jm geformiert wdest. das heisset

em glich sich formieren! **S**ich im glichformig  
 machet mit eme gängen **nach** nachvolgen. **W**en  
 du also daran gedenckest dz du dem leben in sein  
 leben richtest vnd some tugende vn some lyden  
 nach volgst / **D**as du im echt glichest mit glich  
 werck würckig / **D**as du in some lyde absterbest  
 den sünde vnd was im missuelt. vnd das xps dy  
 leben werd. vnd also sterben mit xpo vn spreche  
 mit scto paulo. Ich leb nu <sup>mit</sup> mir selber / **A**ber was ich  
 leb dz lebt xps in mir. vn ich mit. **A**ber mein lebe  
 ist v borge **in xpo**. **W**en du als an got od an sein ge  
 burt / leben vn tugent od lyden gedenckest mit nach  
 würckig vnd du das im biß bis in das hertz dach  
 erzündung demes hertzen **in danckperket vn in**  
**liebe** / dz heisset rem heilig gedenck. vnd andechtig  
 gedenck. vn betrachtig. / **E**s ist em vn scheid. vnd  
 gedencken vn vn betrachtig // **D**as heisset gedeck  
 so du mit some gedencken von eme vnd vff eme  
 vff das ferst. **D**as du dort an. vn dan hier ange  
 denckest on an hafftig oder plyben demer gedenck.  
**D**as heisset mit meditacio betrachtig / ab cogitacio  
**A**ber dz heisset betrachtig so du dem gedenck vnd  
 gemüt beharlich yntrimglich vnd warnemlich.  
 bereist vff etwas / mit aber vn aber dar angedek  
 vn vn ynprachen. mit dar yn schlafen. dem gemüt /  
 wie em vogeln dz etwas isset vnd on vnder las  
 dar yn bicket / **D**as heisset meditacio betrachtig  
 die mein ich he. / **D**z ist die and schmir heilig  
 rem vn andechtig betrachtig / so du dem gedeck

and

und gemüt beharlichen und yntwägliche / auch  
beharlichen yn schlechth. / Dese schnur sol sein  
zu d' linden seiten / heilig güt begirde / bi d' d' d'  
schmir / du herwische und behalten solt de güt d'  
gedult / ob er dir vñ dem wind d' widerwertikeit d'  
dich anwehet wolt enpfallen / und du ind' bi d'  
rechten schmir / eines andechtigen gebettes mit allei  
mochtest b<sup>e</sup> haben. Den schlah die linke hand rei  
ner begirde / an die and' schmir heilig betrachtig  
mit hige ernst / solt betrachten Driw Ding /  
das werden driw beden<sup>3ii</sup> der gndh schmir / wer  
seht nun dese driw Ding / die betrachte solt /  
zu dem ersten mm für dich driw lei mēste  
die alle lydent / zu dem ersten die ganz böse  
mēsthen / die into sünden seht / als gütig hof  
fertij lüt / die groß unglück und widerwertikeit  
sthand. und laster müsset lyden. und dar zu mit  
and' vñien. den den ewige tod. das wirt sein  
wolon. das sie ettwan selber lobent die gütē mē  
sthen und sprechen / ach wie ist den recht so wol  
als so spricht der wijsman / d' weg d' sinder  
der ist gepflert. und dz end des selbe wegs  
ist die heller pen. und ewig vñ sternus / als  
ob er sprech. der weg den die sünd goit inre  
leben. d' ist vol stechend stem et die fuß dz  
ist in begirde. stechent verferent. und vñundet.  
wan sie tag und nacht kein riw noch rast mö  
gent hon. wan in nimmer gemeyen kan. dz sie  
begerent an gern hette. vñ in end ist die hell<sup>e</sup>

55

dar umb sollent wir gern lyden gedultiglich  
vnd froulich vmb gottes willen vñ vmb das  
himmelreich. gesenck. dz lydet weret doch mit lug  
noch ewiglich es nimpt doch schier ein end. wen  
ich mit wess. wen ich sturb. den folgt mir nach  
sie ewig froid vnd selikeit. ¶ **Nim** dar nach  
für dich die menschen. die mit gang böß sent.  
als die ersten. sie sent in gottes gnad. vñ wöl  
ten on gern wider gottz gebott ton. ob sie sent  
zū bekümert mit vil sorgen angst. vnd not zū  
zijtlichem al sich was dise lydent müßent.  
vnd gedult haben. Sprichet **Jacobus**. **nim** war  
wie d'ackerman. so mit großer gedult ist war  
ten. der frucht der erthen. sie in werde soll.  
vnd dzer vmb zergenglich ding. so vil lyde  
müß. vnd gedult haben. ach so lyd gedultig  
lichen. vmb das zergenglich iimer werdend.  
güt. dz got selb ist. dz dir zū lon vmb dem lyde  
werden sol. ob du dz lydest. vmb gottes wille.  
vñ vmb verdienug ewiger selikeit. ¶ **Zum drit**  
**ten** für dich indemer betrachtug die gang güte  
gerechten seligen menschen. ja die gang vß be  
reit sent mit allen tugende. vñ got dienen  
mit allem flys. vnd ein gang warneme hond  
vß den liebsten willen gottz. den zū herfille.  
vnd mit wöcken zū volbringen. ¶ **merk** was  
sie lyde müßent von den vngerechte bösen  
menschen. von dem vjnd. von in selber. die  
hond große gedult. vnd lydent. das alles

11  
nim

Sament gern. vnd williglichen vmb gottes  
willen. in zü lieb. vñ zü lob. Gernie heiligen  
lyden zü danckperkeit. vnd in - sind da mit  
zü büßen. vnd dz himelreich zü erlangen -  
So ist es doch billich. das ich mich lyd. so ich ein  
sünd bin. vñ got sich erzürnt hon. spricht sat  
Jeronimus - Wer ist der. d' von anbegin d' welt  
ye ist gekrönt worde. on lyde. vñ on arbeit. als  
ob er sprech. niemant wirt gekrönt / er hab den  
gearbeit inlyden. vnd überwunde mit gedult.  
Den wirt die kron d' selikeit des gesigs. vnd  
der überwindung. - Bih an alles das do ist vnd  
den himel. das muß sich lyde. vñ gedult habe.  
Bih an alle geschlecht. vnd stet d' menschen.  
von anbegin d' welt. bis in. von dem ersten  
gerechten menschen ab. der geboren wart / d'  
muß sich lyden. wen in sein eyner brüd' Kaym  
von hass zü todschlag. vñ für sich die lieben  
heiligen. die martler. vnd alle fründ gottes sie  
müssen all sich lydent vnd gedult haben. Et  
man liest von <sup>in dem</sup> ~~einem~~ heiligen alt vatter brich.  
dz ems mals sich begab. dz vil armer meiste  
zü samen komen waren. zü den heilige altvethen  
In die wüste / den gaben sie dan das armüse.  
vnd was sie hatten behalten zü geben. vñ so  
es nacht ward. do leitert sich die arme me-  
schen schlaffen in ein schür. vñ vnd dene was  
emer der hett nuwent ein matten. do leit er die  
halb vnder sich. vnd die ander halb deckt er vñ  
sich. was es wass wint. vnd kalt. vñ in d'

56  
nachte stund er vff. vnd gmg heruss sich zu ergo.  
vñ do er an den wind kam. do vng er an zu  
erschütte. vnd zan klapffen von frost. vnd kelte.  
wan er hett mit vil an. dan iedert eme hudel  
rock. vol löcher. vnd do in also pitterlich vbel.  
frov. do vng er an. vnd lobt got größlich von  
gangen hergen vnd sprach almechtig got. Ich  
sag dir lob. vñ danck. **S** du mir so vil gütes dust  
ich mag nimm arm vnd hend von mir strecke. vnd  
mit füßen. vnd beime gön. war ich will. Ich bin so frö  
vnd ledig. vñ vng gebunde. so doch mancher rüch  
man in ißm ketten. mit henden. vñ füßen lüt ge  
schmitt. vnd in dieffen durnen gefange vmb syn  
rychtum. vñ güte. vnd herfruct zu tod. vñ mag  
wed' semes lybes noch semes güte. gütes gewal  
tig sein. vnd ich bin hie also frö. vnd mag dir diene  
wie ich will on frug. **D**ar vmb si dir ewiglich lob  
vnd danck geseyt. **S**ich diser hett rechte betrach  
tug des lydens vñ widwertikeit. der rüchen.  
des nam er war. **A**ls betracht auch du. ob das  
du belyß. in gedult vmb gottes willen. vñ also  
hastu eme badem an der andern schmir.  
**D**er and' badem ist. du solt betrachten flüssig.  
lich. vnd mit ernst dich selber. **W**er du bist nimm  
dich selber her. **W**er du siest von dir selbs. **E**m  
vnflat. **E**m vnreiner mist. **E**m nit vor got. betra  
cht dar nach dem vergangen leben. **S**u großen  
schweren sünd. vñ würckug böser wck. **S**ein ma  
ingualtig versümpnus. des güten. was du  
vibels hast geton wid' got. **S**eine schöpffer.

Und herlöser In allem demē leben / och so ist bil-  
lich. Ich lyd. ich hab es wol v̄dient merito  
her patim? also spracher die Gün Jacobs.  
So sie ihren brüder Joseph hetten verkauft. do  
mit v̄n hass. und so in so vil mit v̄n hass zu gung.  
v̄n v̄ff sie viel. und als sie gungen mit ein  
and. in bilgem wijs v̄ff dem weg rettent sie.  
Dise wort merito her patim? et Wir lydent  
billich. umb vnser sünd. Wir hond es wol v̄schult.  
Spricht Sant gregor. Den so lydet d̄ men ge  
Sultiglich. Die fliede in dem gestro / od eissen.  
So er bekent d̄ in die fliede ist ein mit wircken  
d̄ gesuntheit. Zu dem and. betracht dem ge  
genwartig leben. den geschicht / den wircken / die  
noch den auch gut sent. was wie gar geprest  
lich. vn̄ vn uolkumen die sent vor se augen gotz  
d̄ sie mer wene wert d̄ v̄ werffug vn̄ v̄ cap  
nus / den d̄ sie v̄ vn̄ sollen v̄ff genommen wde  
od belont worden / dar umb ist billich / ich lyd.  
hie in der zeit / v̄ff d̄ ort vn̄ gestont wde  
dis begert d̄ heiligt pphet abakuc. do er wu st  
und sprach. In grediat putred her ich will  
und beget / d̄ die filnus ingang in mein gebeis.  
und d̄ quell und mir vn̄ prin d̄ wir vn̄ des  
vn fleite gen eiters. und aller vn reinheit. v̄ff d̄  
vn̄ ort gesthonet wde / nach dem tod und  
ich vn̄ wen wend in frid / in dem tag d̄ de  
trüpnis mines todes / und des letzten gerich.  
dar vn̄ bittet auch sant augustinus zu got. vn̄  
spricht / o her pat und lyd / vn̄ bren mich / in

67

Dieser zeit / vff dz du darit wollest sthonen mem'  
armen seelen in dem tag domes strengen gerichts  
also sprach / Ein altvatter zu einer jungen  
der in clagt / dz er mit mocht in dem zellen siße.  
vnd w in ein grose büerde / Du hast noch mit be-  
tracht / wie die wirm in dem fleisch wde esse.  
nach dem tod. vnd was die sel müß lyden in ge-  
ner welt betracht das mit ernst. so wint du dz  
siße. vñ sein in dem zell ein paradys / also bedracht  
was du bist. vñ was vbel & du hast geton / du der  
so lydest / also hastu den andern vaden zu schin.  
heiliger andechtiger rem' betrachtung. **Zu dem**  
**dritten.** betracht den menschen vñ den du lydest.  
Dz er ist ein vnufftige gottes geschopff. vñ ein ge-  
schin / durch welches geschin got wirkt. vñ vñt  
lyde vñ sich / wen ein mensch einen andern mensche  
zu tod schlecht / got vñt es vñ hat es von ewigkeit  
gewilt. das es geschehen solt. ab die vnordunung  
in dem werck. des dore<sup>tit</sup> wirkt got mit / wan got  
wirckt kein vbel / gedenck / das er ist ein geschin  
got. vnd ein rüt gottes / durch welche dich got strafft  
vnd lat lyden in disem zeit. wan wir das allwege  
gedachten. woz es vñt vñ wem es wer / dz vns zu  
gefügt wird / es si loch von der welt / von dem mensche.  
vñ dem tuffel / von dir selber / vñ das also ein geschin  
ein geisel. vnd ein wck gotts empfangent / mit gedult /  
als ein argem für vnser sund. vnd zu vñdienung  
des ewigen lebens. so stünd es wol vmb vns. so wir  
bedencken. wer d ist. d vns das lyde an düt.

Das er ist ein geschöpf gottes. Und durch das  
lyde xpi von dem ewigen tod erlöset. Und er mit  
dir. die ewig fröwd besige sol / ober selber wil.  
**I** zu dem auch soltu dich über in erbarmen.  
Und ein gros mittliche hon. mit in. war umb dz er  
so ein armer arbeitelig vogel ist / dz er sich gar  
schwerlichen verderbt. Und sich selbst zu de erste  
dödtet. Und den ersten schaden düt an sein ar-  
men sel. wan ob er dich mit lyden. Und bösem  
schesigt / so ist sein sel. Es doot wunt durch seine  
bösen willen. Und anschlag den er in im hat dir  
schaden zu zu fügen. Und wen du das vbel von  
im gedultigliche empfahest. Und lydest. den die-  
net es dir zu gutem. dem sel. ober im selber.  
zu vbel. Und vthuldung d' pyn / gedenck dz er  
es mit gebessern mag. Und auch mit vset. dz er  
also ein unbekant vnuff hat. nem sprichestu-  
es ist ein böser mensch. er vset. und werst es wol.  
er tüt es mir zu leid vssrecht böfheit. Bekant  
er es mit. und wüist er es mit an im selbst es mitot  
mich mit also vbel / od' wes im noch leid. hüt  
er ein gute verstantnus und vernuff. ja. so  
ist es in dest me vn größer sünd. wan ob ers  
mit wüist an im selber dest me soltu ein mit-  
lyden. und herbernd über sein arme sel hon. die  
er also mit sünden verderbt. wir hond ein-  
dorechte / nerische meinung. und mit ein krite-  
liche dappfere meinung. also wir solten ge-  
ten haben. und nement mit alle dng von  
got allen blösslichen / als er es wirt.

Durch die als durch sein gestirn. **Zu der dritte**  
 betrachte. Daz lyden vnd widwertikeit was es  
 sy an im selb. Es ist dir nuß vnd gut auch not  
 gedenc daz es dir geben wirt als ein purgieruñg  
 vnd ein reinigung die dem sel beg vnd reinig  
 von sünden. Darzu ist dir lyden nuß. Wan es de  
 mütigt dich vnd macht dich dir selber bekant  
 vnd meret dir den verdien ewigem leben.  
**Diese zwü schmir** semt dem hilger gar not  
 nuß. Daz er die hab an dem hüt der gedult. Daz im  
 der vff plich. vnd ob er im enpfallen wölt. Daz  
 er inden palz ~~vff~~ herwüsch. Bij der schmir.  
 Es geschicht das den guten menschen die daz  
 wolten recht thon. D' hüt d' gedult entpfellet  
 daz sie ungedultig werden. vnd aber bald wid  
 vmb gedultig vñ gütig semt. Das sich des die  
 andern menschen verwundt. Daz sie so bald wid  
 gedultig vnd gütig werden. **Sichstu** wen du dis  
 anemē mensche merkest. so soltu wissen. Daz im  
 der hüt d' gedult mit gang enpfallen ist. **aber**  
 allem inden sack hunden an. Daz ist vff der kiste  
 lichen glauben geuallen ist vnd abgeritten. **wen**  
 vellet gedult vff den glauben. **wen** du dem ge  
 mit gestracks. vnd schnell kerest zu dem lyde  
**xpi.** wie er durch dich hat gelitten. vnd dar  
 vmb wider zu gedult kerest. vnd den hüt der  
 gedult vff zihest mit zweye schmiren. **emes**  
 andechtigen gebets. vnd mit heilig betrachtung  
 den d' glaub. vnd gedult hangen an ein ander.

hüt

also spricht sanctus paulus zu thimotheo. Ir wdt  
sem als die. Die mit gedult. vnd mit glauben -  
zu samen gefügt sent zu gont. In ewig leben.  
also hengt sich gedult. vnd d'gelaub aneinander  
vnd wo da ist rechter glaub. so ist auch rechte  
gedult. vnd wo rechte gedult ist. da ist auch recht  
gelaub. kems ist on dym vnder. hie vō stet auch  
Inapocalipst. die vorch d' hellen wden dich behal-  
ten. Wan den so du glaubst ein ewige hell. die  
den sündh bereit ist. vff dem selben wachset. vñ  
glaubet den vorch. vnd vff d' forcht entspringt  
gedult. dz du dich gern hie lidenst für die sünd.  
vff dz du dort mögest entyon sollicher pein. also  
writ dich glaub. vorch. vnd gedult. vor der helle  
behüten. also hast du dise - zwüw schnür. die ein  
ist ein vndechtigis bett. dz so gang vff gange  
herge. vff liebe. vñ hoffnüt. vnd glaube zu got.  
zu d' wurdige mit gottes. vnd zu allen heilig.  
vnd dise gehört vff die rechten shten. eines  
guten willens. den so an sol haben ein clar  
vstantn. dz ant recht aug der selen. // Die and  
schnür ist heilig vndechtig rem betrachtung. als  
du gehört hast. vnd sol sein zu der bücke shte.  
dz ist ein vnbrünstig begird. die da sol an seke  
dz - linc aug der selen. lutere gedechtnis  
zu got. also halt dich an dise zwü schnür. vñ be-  
halt den hüt. da mit. dz er mit enpfall vff de  
weg dem bilgpart. vnd dz du in vff haltest. be-  
bis du kumpst in dz vatterland. des ewigen

1 schnür

1  
dre

1 seke

59  
Lebens. den bedarfftu es nit me. Wan do ist kein  
lyde ewiglich. dz helff mir. vnd ick die heilig.  
Driualtigkeit. got. vatt. Ein vnd heilig geist. am.

**1. v. d. s.** Die vni predig seit der eigenschafft die em wasser bil  
ger hat vñ wie er sich sol fröwen sol so mi lyden  
vñ widerwertikeit zu handen get/angesehen das  
alles das dz mi begegert vñ got vñ hengt wort vnd  
auch wie wir die güten gotts sollen gern vñ ne  
men got lobē vñ vns deren fröwen

**N**on habemus hic manentem ciuitate sed  
futura inquerimus xiii. Capitt. also  
Sprichet sanctus paulus. wir haben habe  
hie kein blibende stat/aber wir suchen em künfftigen  
**U**es sent etlich vñ denen. die da sich kert hō  
als bilg. vñ de weg zu komend. In n. vatt land d  
ewigen selikeit/ die selben sprechen vnd mement  
sie haben nit genügt mit den driuen güten allein.  
In w auch not/ dz sie hetten em lyne hieblin. dz weich  
vnd rein wer. dz sie da mit n. haupter gesen sser  
vnd gelindn möchten. wen sie mit allem haben  
den hagel d' widwertikeit/ d' krankheit. vñ armüt/  
dar zu mit allem den sturm windt. d' schmach.  
wort. vachttig. vnd druckig. vñ n. nechste/ auch  
mit allem. lydent sie die brünstig hie. d' heften  
verbrenden. schwach machenden sinnen in d' licheit  
gemütlicher. vnd selich' besthwernus. getrennt  
vnd anfechtung. wider wölche driuw d' mit me  
sent/ die driuw hie. durch wölche sie beschrmit  
vnd behüt werden mögen. durch den silg hie  
vor dem hagel. d' allenthalben vñ sie velt. durch  
die widerwertikeit. vnd durch de schäub hie